



Das Siegerteam des Pockinger Wilhelm-Diess-Gymnasiums (v.l.): Christina Klein, Laura Knon, Betreuungslehrer Tobias Kriegl, Nina Gruber, Christina Kollmeier und Rebecca Sumper. – Foto: red

# Pockinger „beauty company“ holt den Sieg beim Gründerspiel

P-Seminar bei Wettbewerb der Hans-Lindner-Stiftung erfolgreich

**Pocking/Mariakirchen.** Nie mehr im Durcheinander einer übervollen Handtasche nach Lippenstift, Mascara, Parfüm oder sonstigen wichtigen Utensilien kramen müssen, die Frau unterwegs einfach braucht – sondern die Dinge in der „beautyclutch“ jederzeit griffbereit zu haben. Diese Geschäftsidee brachte fünf jungen Damen des Wilhelm-Diess-Gymnasiums Pocking den Sieg beim Gründungsspiel „Unternehmensgründung im P-Seminar“.

87,5 von 95  
möglichen Punkten

Bei der Abschlussveranstaltung in Form einer Messe auf Schloss Mariakirchen präsentierten Laura Knon, Christina Kollmeier, Rebecca Sumper, Christina Klein und Nina Gruber, vereint im Team „belaniche – the beauty company“ und unterstützt durch ihren Betreuungslehrer Studienrat Tobias Kriegl, ihre selbst entwickelte Täschen für und mit allen wichtigen Kosmetikutensilien, das sie in ihrem fiktivem Unternehmen

vertreiben. Die pfiffige Idee, ein ausgefeilter Businessplan samt hervorragendem Marketingkonzept beeindruckte und überzeugte die Juroren ebenso wie der Stand mit Schminkaktion, jeder Menge Kosmetikartikel und profundem Wissen. Insgesamt erhielten die künftigen Unternehmerinnen 87,5 von 95 möglichen Gesamtpunkten. Die Fülle guter Ideen, Konzepte und Präsentationen, über die auch der neue Ministerialbeauftragte für Gymnasien in Niederbayern, Anselm Råde, staunte, spiegelte sich in der knappen Entscheidung der Jury wider. Denn mit jeweils 84 Punkten teilten sich das „Green Team“ vom Gabelsberger-Gymnasium Mainburg und das Team „FUT“ vom Karl-von-Closen-Gymnasium Eggenfelden Platz zwei. Zur Belohnung dürfen sich die angehenden Unternehmerinnen ein Wochenende lang im Lindner Ferienhaus am Sudelfeld von den Strapazen erholen.

Insgesamt haben sich in den 16 Teams 73 Oberstufenschüler von den Gymnasien Dingolfing (3), Eggenfelden (3), Mainburg (3), Pocking (3), Straubing (3) und Freyung (1), begleitet von ihren Betreuungslehrern, elf Monate mit der

Unternehmensgründung beschäftigt, in der Praxis fach- und sachkundigen Rat eingeholt, teilweise verblüffend konkretes Werbematerial und professionelle PowerPoint-Präsentationen erstellt oder Darbietungen wie Kochen vor Publikum inszeniert, um die Produkte und Dienstleistungen überzeugend zu präsentieren.

## Lob und Anerkennung für die Leistung

Als Wegbegleiter steht dem P-Seminar an den Gymnasien in Ostbayern schon seit dem Schuljahr 2009/10 mit der Hans-Lindner-Stiftung ein starker Partner an der Seite, der die Schüler bei der Studien- und Berufsorientierung unterstützt. „Einen Vorsprung im Leben hat der, der anpackt, während andere noch reden – ihr habt für das Projekt angepackt und zugepackt“, hatte Stefanie Lindner zu Beginn der Abschlussveranstaltung mit einem Zitat von John F. Kennedy den Existenzgründern in spe Lob und Anerkennung für tolle Leistungen ausgesprochen. – cm